

sation der Partei gebildet. Ein Beweis dafür, daß die für diese Großbaustelle zuständige Kreisleitung I den Beschluß des Zentralkomitees über den Parteaufbau in den Baubetrieben erst sehr spät erfüllte.

Auf den Baustellen dieser Bauunion wird, ebenfalls durch die Einwirkung der Partei, von den fortschrittlichsten Bauarbeitern verstärkt die Einführung neuer Arbeitsmethoden gefordert, um die Rentabilität ihres Betriebes herzustellen.

Daß auch die revolutionäre Wachsamkeit der Bauarbeiter wächst, bewies der Genosse Quark auf einer Großbaustelle in Leipzig. Er deckte die Materialschiebung eines Fuhrunternehmers auf, der zu Transportleistungen eingesetzt war.

In der Arbeit der Parteiorganisation der Verwaltung des VEB Bauunion Leipzig hat sich ebenfalls bereits einiges geändert. Das zeigte die Leitungssitzung am 27. Januar, in der Maßnahmen beraten und beschlossen wurden, um den Beschluß des Zentralkomitees über den Parteaufbau in der Bauindustrie schnell zu verwirklichen. Dabei wies der Kaufmännische Direktor, Genosse Kapp, darauf hin, daß es unsere wichtigste Aufgabe ist, das Bewußtsein unserer Kollegen schneller zu verändern. Damit traf Genosse Kapp den Nagel auf den Kopf. Ohne Zweifel ist bereits eine größere Aktivität der Partei im gesamten VEB Bauunion Leipzig festzustellen. Das wird sich sehr positiv bei der Erfüllung der ökonomischen Aufgaben auswirken. Deshalb muß die Schlußfolgerung sein: Die Parteiorganisationen in den Baubetrieben und Institutionen des gesamten Bauwesens gilt es jetzt noch mehr zu festigen und zu stärken. Die Partei muß die Kollegen anregen, damit sie sich in der notwendigen Weise darüber auseinandersetzen, wie die Wirtschaftlichkeit im Bauwesen hergestellt werden kann. Diese Diskussionen werden wesentlich zum Gelingen der vom Politbüro vorgeschlagenen Konferenz der Bauschaffenden beitragen, die im März stattfinden wird.

Die Redaktion

****Der Wiederaufbau der zerstörten Städte, der Bau von neuen, schönen Straßenzügen mit vielen Tausenden neuer Wohnungen in den alten und neuen Industriezentren, bei Maschinen-Traktoren-Stationen und den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gehören zum dringendsten Anliegen von Partei und Regierung.****

(Aus dem Beschluß des IV. Parteitags: „Der Weg zur Lösung der Lebensfragen der deutschen Nation“)